

Tätigkeitsbericht der Energie Klima Umwelt AG (EKU) für die Anerkennung als bundesweite attac AG durch den attac Rat Februar 2024

Die AG war seit 2022 u. a. aktiv in Sachen

- Mitgestaltung der attac **online Veranstaltung**
„**Klimakrise | Ökologie | Artensterben**“ 26. Februar 2022
- Durchführung eines **Workshops auf der europäischen Sommerakademie** in Mönchengladbach 2022 zum Thema Braunkohle und Klimagerechtigkeits Bewegung
- Durchführung eines attac **Strategie Webinars** mit Marc Amann im Oktober 2022
- Beteiligung am **Verkehrswende Camp** in Wolfsburg im Mai 2023
- Besuch von Veranstaltungen des **Bundesverbands Erneuerbare Energien**
- Beteiligung an Vernetzungs- und Strategie - Treffen der **Klimagerechtigkeits Bewegung**
- Initiation eines **Offenen Briefes der leeren Dörfer** im Rheinland und Mitteldeutschen Revier für deren Erhalt

Schwerpunkt der EKU AG ist weiterhin der **Widerstand gegen den RWE Konzern** und gegen die **Braunkohleförderung** im Rheinland. U. a. auch deshalb weil sich einige Klimagerechtigkeits Aktive und Gruppen von dort zurückgezogen haben und andere Schwerpunkte setzen.

Beispiele

- Mitgestaltung der im Rahmen der Sommerakademie 2022 durchgeführten **Aktion "Rote Linie"** in Lützerath
- Mitgestaltung der Proteste gegen RWE auf deren **Jahreshauptversammlungen**
- Durchführung diverser **Demos** und **Mahnwachen** im Rheinland und in Essen, beim Widerstand in und um Lützerath mit anderen Akteur:innen in der Tagebau Garzweiler-Vernetzung
- Mitorganisation des 3. und 4. **RWE-Tribunals** und der **Veranstaltung „Tod durch RWE ?“** am 1. Dezember 2023
- Erstellung und Verbreitung der **Strafanzeige gegen** die Verantwortlichen von **RWE** wegen Tötungsdelikten
Der Druck auf die Staatsanwaltschaft steigt, die Anzeige zu verhandeln. U. a. konnte jüngst die bekannte Klimawissenschaftlerin Friederike Otto als Unterstützerin gewonnen werden
- Unterstützung der grad gestarteten Kampagne **RWE Enteignen** (angelehnt an Deutsche Wohnen enteignen)